

Protokoll

über die konstituierende Sitzung des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Montag, dem 23. Mai 2016, 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesende:

vom Magistrat:

Bürgermeister Uwe Veith
Erster Stadtrat Oliver Vogt

von der Stadtverordneten:

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert
Herr Reinhold Nisch
Frau Hedwig Seiler

Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses:

Herr Jürgen Pawlik
Herr Willi Jäckel
Frau Eva Heldmann
Herr Jochen Blatz
Herr Bernhard Geist
Herr Dr. Georg Strack
Herr Bernd Arndt

von der Verwaltung:

Stadtbaumeister Matthias Paul
Stadtbauamt/Schriftführerin Melanie Weidtmann

Gäste:

von der Presse:

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 2.) **Wahl des Vorsitzenden**
 - 3.) **Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**
 - 4.) **Wahl der/ des Schriftführerin / Schriftführers und deren / dessen Vertreterin / Vertreter**
 - 5.) **Beratung und Beschlussempfehlung über das Kommunalinvestitionsprogramm, hier: Festlegung der Maßnahmenliste**
 - 6.) **Vorstellung der im FNP ausgewiesenen möglichen Baugebiete in der Kernstadt und den Stadtteilen durch den Stadtbaumeister Herrn Paul**
 - 7.) **Anfragen**
-

TOP 1.) Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Thomas Seifert, eröffnet die Sitzung und begrüßt den Bürgermeister, den Ersten Stadtrat, die Anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, sowie die Vertreter aus der Verwaltung. Er erklärt, dass die Einladung zur Sitzung am 26. April versandt wurde und somit form- und fristgerecht erfolgte. Folglich ist der Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung beschlussfähig.

Auf Nachfrage Herrn Seifert gibt es zur Tagesordnung keine Änderungswünsche.

Da keine Bedenken gegen die Tagesordnung erhoben werden, ruft der Stadtverordnetenvorsteher TOP 2 auf.

TOP 2.) Wahl des Vorsitzenden

Stadtverordnetenvorsteher Herr Seifert bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden des Bau - und Planungsausschusses.

Aus den Reihen der SPD meldet sich Herr Willi Jäckel zu Wort und schlägt Herrn Jürgen Pawlik (SPD) vor.

Aus den Reihen der CDU schließt sich Herr Jochen Blatz dem Vorschlag der SPD an und schlägt ebenfalls Herrn Pawlik als Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Auf die Frage von Herrn Seifert, an Herrn Pawlik ,ob er im Falle seiner Wahl , dieses Amt annehmen würde, stimmt Herr Pawlik dem zu.

Daraufhin bitte Herr Seifert um Abstimmung der abgesandten Ausschussmitglieder über den ergangenen Vorschlag zur Wahl Herrn Jürgen Pawliks zum Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses durch Handzeichen

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Wahlvorschlag mit 5 x Ja-Stimmen und 2 x Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.
Herr Pawlik (SPD) nimmt die Wahl an!**

Daraufhin gibt Stadtverordnetenvorsteher Herr Seifert das Wort an den nun gewählten Vorsitzenden Herrn Pawlik weiter.

Herr Pawlik bedankt sich bei beim Stadtverordnetenvorsteher Herr Seifert und bei den Mitgliedern des Ausschusses für das ihm, mit seiner Wahl entgegengebrachte Vertrauen.

Er ruft nunmehr TOP 3 der Tagesordnung auf.

TOP 3.) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender Herr Pawlik bittet um Vorschläge für die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau - und Planungsausschusses.

Herr Jochen Blatz schlägt Herrn Bernhard Geist als stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses vor.

Auch Herr Geist signalisiert auf Nachfrage, dass er im Falle seiner Wahl zur Annahme des Amtes bereit wäre.

Daraufhin bitte Herr Pawlik um Abstimmung der Ausschussmitglieder über den ergangenen Vorschlag zur Wahl Herrn Bernhard Geist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses durch Handzeichen

**Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Wahlvorschlag mit 5 x Ja-Stimmen und 2 x Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.
Herr Geist (CDU) nimmt die Wahl an.**

Auch Herr Geist bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.
Herr Pawlik ruft TOP 4 der Tagesordnung auf.

TOP 4.) Wahl der/ des Schriftführerin / Schriftführers und deren / dessen Vertreterin / Vertreter

Der Vorsitzende fragt die beiden Amtsinhaber, die Schriftführerin Frau Weidtmann, sowie den stellvertretenden Schriftführer Herrn Paul, ob sie zur weiteren Ausführung des Ehrenamtes bereit wären.

Sowohl Frau Weidtmann, als auch Herr Paul stimmen dem zu, Herr Paul mit der Ankündigung, dass für ihn in 1-2 Jahren eine Nachfolge zu wählen ist.

Auch hier bittet Herr Pawlik um entsprechende Abstimmung durch die Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Wahlvorschlag mit 7 x Ja- einstimmig zu.

Herr Pawlik bedankt sich und ruft TOP 5 der Tagesordnung auf.

TOP 5.) Beratung und Beschlussempfehlung über das Kommunalinvestitionsprogramm, hier: Festlegung der Maßnahmenliste

Der Vorsitzende verliest die Vorlage zu Punkt 5 der Tagesordnung.

Es erstreckt sich eine kurze Diskussion zu Art und Umfang der Sanierungsweise "Straße nach Momart " Stadtbaumeister Herr Paul erläutert die Hintergründe.

Unter dem Aspekt, dass die Maßnahme über mehr als nur 3-5 Jahre bestand haben soll, wird eine Komplettsanierung der Straße in voller Länge mit dem KIP Programm unwahrscheinlich.

Nachdem auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet Herr Pawlik um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Frau Seiler meldet sich zu Wort und hätte gerne noch über die weiteren Maßnahmen aus der Liste gesprochen.

Somit stellt Herr Strack den Antrag auf Verschiebung der Abstimmung.

Der Vorsitzende gibt dem Vorschlag statt und stellt den TOP zum Maßnahmenkatalog erneut zur Diskussion.

Es wird über die Möglichkeiten des Kindergarten- Neubaus gesprochen und explizit die Planung und deren möglich Kosten.

Herr Paul erläutert die zwei angedachten Lösungen:.

Zum einen den Abriss und Kindergartenneubau mit ca.: 510m² Grundfläche auf dem derzeitigen Grundstück des Kindergartens, sowie einem Neubau von rund 430m² auf der städteigenen Fläche gegenüber dem jetzigen Standort. Die Entscheidung für eine der beiden Varianten ist jedoch nicht Thema für den heutigen Beschluss.

Bürgermeister Veith ergänzt, dass in den vergangenen Tagen in großer Runde mit den Entscheidungsträgern von Magistrat und den Fraktionen ein Vororttermin stattgefunden hat. Hierbei hat man sich von der genauen Lage und der Problematik einen Eindruck verschafft. Egal welcher Lösungsweg verwirklicht wird, Fakt ist, dass im Vorfeld eine Ausschreibung stattfinden wird, die dann auch planungsmäßig fundierte Kostenschätzung zulässt.

Zum dritten Punkt des Maßnahmenkatalog , der Neueindeckung des Kindergarten - Altbaus in Etzen- Gesäß erläutert Herr Jäckel, dass die Dacheindeckung im desaströsen Zustand ist. Neben der Tatsache, dass hier unnötige Heizkosten generiert werden, besteht die Gefahr, dass die Konstruktion des Daches über den nächsten Monate noch mehr geschädigt wird und somit die Sanierung noch kostspieliger wird.

Beim letzten Punkt des Maßnahmenkataloges, der Sanierung der Heizungsanlage des Sportzentrums erklärt Herrn Arndt, dass hier die Wirtschaftlichkeit einer Blockheizkraft - Anlage geprüft werden sollte.

Stadtbaumeister Paul berichtet, dass im Zuge der GENFA bereits eine Heizkostenstudie umgesetzt wurde. Die Einsparung ist nachgewiesen. Gleichzeitig ist von Fachleuten allgemein anerkannter Weise die Einsparung durch eine Gas Brennwert-Heizung mit 30 % beziffert. Dies ist enorm.

Problematisch bei einem BHKW ist die entstehende Abwärme , die im Sommer nur schwerlich sinnvoll verwertbar ist.

Herr Pawlik führt wieder zu der Fragestellung dieser Sitzung zurück und gibt zu bedenken, dass heute zunächst nur der Beschluss des Maßnahmenkataloges an sich zur Entscheidung steht.

Auf der Grundlage der Vorlage aus der Verwaltung bittet er erneut um Abstimmung über den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Meldung folgender Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm:

Landesprogramm:

Teilerneuerung der Verbindungsstraße nach Momart (Fahrbahnsanierung) bis zum Maximalbetrag von 252.232 €

Bundesprogramm:

- 1. Neubau des Kindergartens im Stadtteil Zell mit 690.000 €.**
- 2. Erneuerung der Dacheindeckung und Dämmung im Altbau des Kindergartens Etzen-Gesäß mit 45.000 €**
- 3. Erneuerung der Heizungsanlage im Sportzentrum Bad König bis zu einem Maximalbetrag von 23.354 €.**

Die Mitglieder des B&P Ausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit 7 x Ja- einstimmig zu.

Herr Pawlik ruft TOP 6 der Tagesordnung auf!

TOP 6.) Vorstellung der im FNP ausgewiesenen möglichen Baugebiete in der Kernstadt und den Stadtteilen durch den Stadtbaumeister Herr Paul

Der Vorsitzende Herr Pawlik bittet den Stadtbaumeister zu diesem TOP seine Ausarbeitung vorzustellen.

Stadtbaumeister Paul stellt ausführlich die möglichen Baugebiete in Kernstadt und Stadtteilen vor, und erläutert anhand von FNP und von ihm ausgearbeiteten Planwerken.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Paul für die umfangreiche Ausführungen und Informationen. Nachdem alle aufkommenden Fragen von Bürgermeister und Stadtbaumeister beantwortet wurden ruft Herr Pawlik den letzten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 7.) Anfragen

Vorsitzender Pawlik erteilt den Mitgliedern des Ausschusses nacheinander zur Fragestellung das Wort

Frau Seiler möchte wissen, ob Herr Benninghaus inzwischen auf seine Frage nach dem gefälltten Baum seine Antwort erhalten hat.

Bürgermeister Veith erklärt, dass Herrn Benninghaus ein Antwortschreiben zugegangen ist. Die Recherchen über den Hergang haben sich aufgrund der Urlaubzeiten etwas verzögert.

Frau Seiler wird zugestanden, dass Frau Weidtmann ihr das Antwortschreiben der Verwaltung einsehen darf.

Herr Paul gibt zu Protokoll, dass es sich um ein Bauvorhaben und demnach auch einen Fällauftrag eines privaten Bauherren - in diesem Fall der Volksbank - handelt. Herr Blatz möchte die weitere Vorgehensweise der Stadt mit dem Vertragspartner zur Überwachung des ruhenden Verkehrs (SSS) wissen.

Bürgermeister Veith betont, dass man zunächst die Ermittlungsergebnisse abwarten werde. Solange gelten die vertraglichen Verpflichtungen, gleichwohl man sich auch schon über möglich Alternativen Gedanken gemacht habe.

Herr Blatz merkt an, dass es sicherlich unstrittig ist, dass gewisse Kraftfahrzeuge auffälliger Weise nicht aufgeschrieben werden.

Weiterhin bittet Herr Blatz um Information, inwieweit sich die Stadt über Schädigung von Straßen vor- bzw. während Baumaßnahmen absichert. Gibt es ein Beweissicherungsverfahren hierzu?


Herr Paul erklärt, dass bei besonders großen Projekten, wie bei der Asklepios - Klinik, im Vorfeld von dem Betreiber eine Beweissicherung vorgenommen wurde. Ansonsten werden der Stadt von Anwohnern die Schädigungen in der Regel angemeldet. Es gehört nach Aussage der Rechtsprechung zum Lebensschicksal einer Straße, dass sie befahren wird- so Stadtbaumeister Paul.

Er bittet Herrn Blatz um Hinweise in der von ihm angeführten Mozartstraße .

In diesem Zusammenhang fragt Herr Blatz auch an, ob der Straßenreparaturzug mal wieder zum Einsatz kommt. Herr Paul sagt dies zu, sobald der Bauhof nach dem intensiven Grünschnitteinsatz derzeit, wieder Kapazitäten hat und betont, dass unser Bauhof aber der Hauptnutzer dieses Gerätes ist.

Herr Dr. Strack fragt an, ob es schon etwas Neues in Sachen Wohnmobilstellplatz gibt. Bürgermeister Veith verneint dies.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt im Anschluss daran die Sitzung.


Jürgen Pawlik
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und
Forstausschusses


Melanie Weidtmann
Schriftführerin